

Vortrag an den Ministerrat

Fortführung der Personaloffensive Polizei

Österreich gehört zu den sichersten Ländern der Welt.

Die Gewährleistung eines friedlichen Zusammenlebens in einer rechtsstaatlichen Gesellschaft ist eine der Kernaufgaben des Staates und wird zu einem sehr großen Teil durch unsere Polizei gewährleistet. Dabei genießt die Polizei nicht nur das höchste Vertrauen der Bevölkerung, vielmehr fühlen sich neun von zehn Menschen sicher am Ort, an dem sie wohnen. Um das Vertrauen der Bevölkerung in die Arbeit der Polizei zu erhalten, bildet Sicherheit einen Schwerpunkt im Regierungsprogramm.

Das Regierungsprogramm 2020-2024 sieht dazu folgende strategische Zieldefinitionen vor:

1. Gute Rahmenbedingungen für eine moderne Polizei
2. Cybersicherheit und Digitalisierung
3. Sicher im ganzen Land
4. Maßnahmen gegen Extremismus und Terrorismus

Um eine spürbare Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Polizei zu gewährleisten und die Erreichung der im Regierungsprogramm vereinbarten strategischen Ziele sicherzustellen, ist eine weitere personelle Aufstockung notwendig. Damit kann den sicherheitspolitischen Herausforderungen zum Schutz der Menschen in Österreich unter Garantie des rechtsstaatlichen Einsatzes polizeilicher Befugnisse auch auf der personellen Ebene entsprechend Rechnung getragen werden.

Die im Jahre 2018 begonnene Personaloffensive im Bereich der Exekutive wird in den Jahren 2020 und 2021 unter Wiedereinführung von Altersgrenzen für Aufnahmewerberinnen und Aufnahmewerber fortgeführt. Diese wird eine effektivere Planstellenbewirtschaftung im Sicherheitsbereich ermöglichen und spürbar zur dringend notwendigen Entlastung der Dienststellen beitragen.

Aufgrund der demografischen Entwicklung werden in den nächsten Jahren viele Polizistinnen und Polizisten aus dem Aktivdienst ausscheiden. Ziel der Personalmaßnahmen ist daher die Sicherstellung des reibungslosen Ablaufes im polizeilichen Dienstbetrieb durch gleichzeitigen Ersatz durch neue Polizistinnen und Polizisten sowie die Erhöhung des Personalstandes, um den neuen sicherheits- und kriminalpolizeilichen Herausforderungen adäquat begegnen zu können.

Um zu ermöglichen, dass regelmäßig Nachwuchs ausgebildet wird, ohne die Polizeiinspektionen und -dienststellen damit zu belasten, werden zusätzliche Ausbildungsplanstellen geschaffen.

2.300 zusätzliche Planstellen sowie 2.000 zusätzliche Ausbildungsplanstellen eröffnen gute Rahmenbedingungen für eine moderne Polizei. Sie führen zu einer gesteigerten Planstellenwahrheit und ermöglichen zusätzliche Spezialisierungen etwa bei der bürgernahen Polizeiarbeit und im Bereich der Bekämpfung der Cyberkriminalität.

Schon die bisherige Personaloffensive hat zu einer Steigerung des Interesses am Polizeiberuf geführt, so geben 9.006 Bewerber im Jahre 2019 sowie 2.064 Neuaufnahmen im selben Jahr davon Zeugnis. Derzeit befinden sich in den Bildungszentren der Sicherheitsakademie 3.646 Polizeischülerinnen und Polizeischüler in Ausbildung. Die Weiterführung der Personaloffensive ermöglicht somit eine Ausweitung der Polizeiaus- und Fortbildung entsprechend den neuen Herausforderungen wie etwa Cyber-Kriminalität und Digitalisierung.

Allfällig anfallende Mehrkosten sind aus dem laufenden Budget des einbringenden Ressorts zu tragen.

Ich stelle daher den

Antrag,

die Bundesregierung möge der Fortführung der Personaloffensive zustimmen.

14. Jänner 2020

Karl Nehammer, MSc
Bundesminister